Gemeinde Twist

Twist, den 26.04.2023

Vorlage: 0188/2023

Beratungsfolge:	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Tourismus und Digitalisierung	10.05.2023	Kenntnisnahme

Fachbereich:	Wirtschaftsförderung und Tourismus
Sachbearbeitung:	Martin Müller

Bezeichnung:	**Bericht zum Antrag zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen**

Beschlussvorschlag:

Der Fachausschuss nimmt den Bericht zur Aufnahme der Ortsteile Adorf, Twist-Siedlung inklusive Gemeindezentrum und Rühlermoor / -feld in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Twist hat in seiner Sitzung am 27.01.2022 beschlossen, dass sich die Gemeinde Twist mit den Ortsteilen Adorf, Twist-Siedlung inklusive Gemeindezentrum und Rühlermoor/ -feld um die Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen bewirbt. Nach einer Ausschreibung wurde die Erarbeitung des notwendigen Antrags an das Büro regionalplan & uvp Planungsbüro Peter Stelzer GmbH, Freren, vergeben.

Nach Angaben des Landes Niedersachsen ist es Aufgabe der Dorfentwicklung, die ländlichen Siedlungen in ihrer charakteristischen Vielfalt zu erhalten, neuen funktionalen Anforderungen anzupassen und in die Landschaft einzubinden. Voraussetzung für ein aktives Geschehen im Rahmen der Dorfentwicklung ist die Aufnahme in das Programm zur Förderung der Dorfentwicklung in Niedersachsen. In den Dörfern des Dorfentwicklungsprogramms werden Planungen, Umsetzungsbegleitung und Maßnahmen bezuschusst, die umfangreiche private und öffentliche Erneuerungsvorhaben initiieren. Darüber hinaus werden viele Vorhaben angestoßen und auf den Weg gebracht, die auf der eher ideellen Ebene einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Verbesserung des Lebens auf dem Lande leisten. Aktivierende Beteiligung und Einbindung der Betroffenen in den Planungsprozess bewirken ein hohes Maß an Identifikation und Nachhaltigkeit.

Grundvoraussetzung für die Förderung im Rahmen der Dorfentwicklung ist, dass betreffende Dörfer als Bestandteil einer Dorfregion ins Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen wurden und ein anerkannter Dorfentwicklungsplan vorliegt.

Für den Bereich der Dorfentwicklung sind folgende Fördergegenstände festgelegt:

- Investitionen der privaten Dorfentwicklung,
- Gestaltung von dörflichen Plätzen, Straßen, Wegen und Freiflächen,
- Dorfgemäße Einrichtungen der Daseinsvorsorge sowie Mehrfunktionshäuser einschließlich Co-Working Spaces und
- Sport-, Freizeit- und Naherholungseinrichtungen.

Aus dem Landkreis Emsland sind zurzeit u.a. Dörfer aus Nordhümmling, Esterwegen, Haren, Lathen, Meppen, Haselünne, Emsbüren und Spelle im Dorfentwicklungsprogramm. In 2023 wurden aus Niedersachsen 10 Dorfregionen neu in das Programm aufgenommen. Aus dem Emsland eine Dorfregion mit Dörfern aus Bawinkel, Haselünne und der Samtgemeinde Lengerich.

Für die Antragstellung wurden im ersten Schritt Daten u.a. zu Einwohnerzahlen, Gewerbe- und Industriebetriebe, zur Integration von Flüchtlingen und Zugezogenen, zum Glasfaserausbau, regenerativen Energien, Veranstaltungen und Übernachtungszahlen, Vereinsherausforderungen, zum Wohnungsbau, Planungen Dritter usw. zusammengetragen und aufbereitet.

Am 14.03.2023 fand darüber hinaus in der Oberschule ein Auftakttreffen mit 35 Vertretern aus den entsprechenden Ortsteilen statt. Innerhalb dieses Treffens wurde das Dorfentwicklungsprogramm zunächst vom Planungsbüro vorgestellt. Anschließend wurden in Arbeitsgruppen Wünsche für das lebendige und erfolgreiche Erleben der Zukunft in Twist erarbeitet und Handlungsfeldern zugeordnet. Dies ergab folgende Ergebnisse:

Handlungsfeld Dorfgemeinschaft, Demographie und Daseinsvorsorge

- Zusammenarbeit mit den Vereinen = dort ist die Stärke
- Anerkennung u. Stärkung des Ehrenamts
- Eine bürgerfreundliche Verwaltung
- Multifunktionales Gemeindehaus Rühlerfeld
- Nutzbare Toiletten für Feste
- Treffpunkte
- Jugendarbeit
- Sportanlage Rühlerfeld / -moor
- Bürokratieabbau um Ehrenamt zu stärken u. somit Gemeinschaft zu erhalten

Handlungsfeld Mobilität, Infrastruktur und Digitalisierung

- Moderne Kommunikation / soziale Medien
- Nachteule
- Bessere Mobilität ausbauen
- ÖPNV, Taxi-Unternehmen
- Buslinie durch die Orte nicht in den Randzonen
- Mehr Mobilität
- Bahnhof (Anbindung?)
- Taxen
- Tarife öffentl. Nahverkehr

Handlungsfeld Wirtschaft u. Tourismus

- Unternehmens-Unterstützung
  Existenz Ideen

Handlungsfeld Natur- und Klimaschutz

- T. Siedlung Naturgarten als Treffpunkt
  - Gestaltung u. Pflege des Parks
  - Rad- und Wanderwege links und rechts vom Kanal
- Bänke u. Rastplätze (Treffpunkte)

Handlungsfeld Innenentwicklung und Siedlungsstruktur / Baukultur und Ortskerne

- Seniorenwohnen
- Mehr Wohnraum

- Erhalt aller Grundschulen in Twist
- Erhaltung der Grundschulen
- Nachhaltige Nahversorgung
- Vereine + Anlagen auf neuen Stand bringen (Beleuchtung, Sanitäranlagen, behindertengerecht)
- Bessere / schönerer Dorfkern / Dorfplatz, Gemeindehaus
- Bauplätze
- Nahversorgung
- Bauen im Außenbereich
- Sporthalle bei jeder Grundschule

Handlungsfeld Landwirtschaft

- Erhalt der lokalen Landwirtschaft

Die Präsentation aus der Sitzung und das Protokoll können unter dem Link: https://padlet.com/dorfentwicklung/zukunftskonferenz-twist-siedlung-twist-r-hlermoor-feld-twist-z3shr4vbc3tqlalg abgerufen werden.
Zu den Belangen der Flüchtlinge und Zugezogenen fand nachgelagert ein Gespräch mit der Flüchtlingsbeauftragen der Gemeinde Twist statt, um auch diese Thematik innerhalb des angestrebten Rahmens aufzunehmen. Dies ergab folgende Ergebnisse:

- Verbesserungen beim ÖPNV
- bessere Angebote für Jugendliche
- Einbindung in Vereinen vor Ort

Das Büro regionalplan & uvp erarbeitet aus diesen Informationen und Daten den Antrag zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen. Dieser muss bis zum 01.10.2023 beim Amt für regionale Landesentwicklung vorliegen. Eine Entscheidung über die Aufnahme in das Landesprogramm wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 vorliegen. Anschließen würden dann die Erarbeitung eines Dorfentwicklungsplanes sowie dessen Anerkennung folgen. Erst dann können Projekte mit Fördermitteln aus dem Programm umgesetzt werden. Die Anerkennung gilt für einen Zeitraum von acht Jahren.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Erarbeitung des Antrags musste ein Büro beauftragt werden. Die Kosten betragen gemäß dem Auftrag 8.806,00 €. Entsprechende Mittel stehen im Haushalt 2023 unter dem Sachkonto 4291100, Kostenstelle 4700, Kostenträger 571.010.01, zur Verfügung.

Anlagen:

Gebietskarte

Protokoll Auftaktreffen 14.03.2023

Beschluss Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Tourismus und Digitalisierung vom 10.05.2023:

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis: _____ Ja _____ Nein _____ Enthaltung

Beschlussergebnis: ☐ Lt. Vorschlag ☐ Abweichend

Gez.	Gez.
Martin Müller	Bürgermeisterin
(Verfasser)	(Freigabe)